

Technische Informationen

FELTIELLA ACARISUGA

Gallmücken (*Feltiella acarisuga*) zur biologischen Bekämpfung von Spinnmilben im Gemüse- und Zierpflanzenbau

EIGENSCHAFTEN:

Die Gallmücke **FELTIELLA** (= *Therodiplosis persicae*) legt ihre Eier (ca. 100) in die Nähe von Spinnmilben-Kolonien. Innerhalb von 2 Tagen schlüpfen die Larven und beginnen sofort mit dem Aussaugen von Spinnmilben-Eiern. Die grösseren Larven fressen die beweglichen Stadien der Spinnmilben. Die Frassleistung ist ungefähr mit der von **Phytoseiulus** zu vergleichen. Nach ungefähr einer Woche sind die Larven ausgewachsen und verpuppen sich auf dem Blatt. Nach wenigen Tagen schlüpfen erneut Gallmücken, die aktiv nach Blättern mit Spinnmilben-Befall suchen.

Eine Larve von **FELTIELLA** kann an einem Tag bis zu 30 Spinnmilben (Eier, Larven oder Erwachsene) auffressen.

Die Gallmücke arbeitet auch sehr gut im Frühjahr, Herbst und Winter. Bei Temperaturen über 25° C ist eine abnehmende Wirkung vorhanden. **FELTIELLA** ist auch zur Bekämpfung von *Panonychus ulmi* geeignet.

BEHANDLUNG:

FELTIELLA kann nur in der Kultur etabliert werden, wenn ausreichend Nahrung (Spinnmilben) vorhanden sind. **FELTIELLA** werden zunächst stark befallene Blätter aufsuchen und dort den Schädling bekämpfen und erst anschliessend Pflanzen mit niedrigerem Befall besiedeln.

FELTIELLA sollten immer in Kombination mit **Phytoseiulus** angewendet werden. Pro 1'000 m² werden über 4 Wochen wöchentlich 500 Puppen eingesetzt. Vorbeugend sollten alle 2 Wochen 250 Puppen pro 1'000 m² freigelassen werden.

DOSIERUNG:

Gemüsebau:

Vorbeugend	0,25 pro m ² alle 14 Tage
Bei Befall	0,25 pro m ² alle 14 Tage

Zierpflanzen

Vorbeugend	0,5 pro m ² alle 7 Tage
Bei Befall	0,5 pro m ² alle 7 Tage

LIEFEREINHEITEN:

Die Puppen werden in Einheiten von ca. 250 Stück in Plastikflaschen geliefert.

ANWENDUNG:

Die Flaschen werden im Schatten, neben den infizierten Pflanzen aufgestellt, nachdem der Papierdeckel eingedrückt wurde.